



BURGWALDSCHULE

Realschule des Landkreises Waldeck-Frankenberg



19.03.2021

Liebe Mitglieder der Schulgemeinde der Burgwaldschule,

ich wende mich heute mit 2 Nachrichten an Sie.

Zunächst ein Wort zur Auswirkung der Pandemie auf das Schulleben. Wie Sie eben gelesen haben, wurde der für den 22.3. geplante nächste Schritt der Schulöffnungen von der Landesregierung verschoben. Ich bedaure das aus Sicht der SchülerInnen und LehrerInnen sehr, hatte ich doch große Sehnsucht nach einem Stück Normalität und persönlicher Begegnung wahrgenommen. Vor dem Hintergrund steigender Fallzahlen kann ich die Entscheidung der Landesregierung jedoch sehr gut verstehen und trage sie unbedingt mit.

Ich bitte nun alle Beteiligten der gegenwärtig praktizierten Unterrichtsformen sich weiter mutig darauf einzulassen und kreativ mit den sich bietenden Chancen umzugehen. Die technischen Rahmenbedingungen sind noch nicht perfekt, wurden aber bereits gut ausgebaut. Erfahrungen mit digitalem Unterricht wurden gemacht und können sicher untereinander ausgetauscht werden. Wir alle sollten dabei immer das Ziel vor Augen haben, möglichst vielen SchülerInnen bestmögliche Unterrichtsangebote zu machen ohne dabei den Erziehungsauftrag der Schule aus dem Blick zu verlieren.

(Wo dafür noch Unterstützung bei den Endgeräten gebraucht wird, wenden Sie sich bitte an die Klassenleitung, es stehen in der Schule noch einige Geräte zur Ausleihe zur Verfügung.)

Außerdem hoffen wir mit den von Herrn Dithmar und seinem Team geplanten Ostercamps manche Härte bei Kindern und Jugendlichen, die mit den digitalen Formaten nicht immer erreicht werden konnten, abmildern zu können. Ich freue mich sehr, dass über 50 Anmeldungen zu den Ostercamps eingegangen sind und wir eine große Zahl von Lehrkräften für die Mitarbeit in den Osterferien gewinnen konnten.

Die Ostercamps sind in der Planung. Als Eltern angemeldeter SchülerInnen erfahren Sie rechtzeitig vor den Osterferien Genaueres zum Ablauf. Gesagt werden muss natürlich: auch die Ostercamps hängen vom weiteren Verlauf der Pandemie ab. Noch sind wir aber zuversichtlich sie stattfinden lassen zu können.

Nun zu meiner zweiten Nachricht an Sie. Seitdem ich im August 2020 die Führung der Geschäfte der Burgwaldschule von Herrn Klein übernommen habe, habe ich mit Ihnen die Burgwaldschule mit großem Einsatz durch die Herausforderungen des vergangenen Schuljahres geführt. Viele von Ihnen werden wahrgenommen haben, dass mir das Leiten von Schule mehr und mehr Freude bereitet hat. So habe ich mich um die Leitung einer anderen Schule beworben, um auch weiterhin in der Funktion einer Schulleiterin arbeiten zu können.

Heute kann ich Ihnen mitteilen, dass meine Bewerbung um die Leitung der Ortenbergschule erfolgreich war und ich dort zum 1. August die Nachfolge von Frau Schönbrodt antreten darf. Das Schulamt hat zur Vorbereitung darauf meine Versetzung zum 1. April an die neue Schule möglich gemacht.

Das bedeutet, sobald unser neuer Schulleiter Herr Himmelmann hier an der Burgwaldschule seinen Dienst antritt, kann ich mich zur Einarbeitung an der Ortenbergschule begeben. Dort werde ich ab April die Funktion der 1. Konrektorin übernehmen.

Ich schreibe Ihnen das mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Lachend, weil ich mich erfolgreich um die Stelle, die für mich sehr attraktiv ist, beworben habe. Weinend, weil ich mich an der Burgwaldschule sehr wohl gefühlt habe und viele gute Beziehungen geknüpft habe, die mich beruflich sehr gut durch die vergangenen arbeitssamen Jahre getragen haben. Hier heißt es jetzt: Abschied nehmen.

Bis zum 31. März stehe ich Ihnen aber noch mit vollem Einsatz zur Verfügung und ich bin mir sicher, dass mein Team und ab dem 1. April Herr Himmelmann die Burgwaldschule weiterhin gut führen werden.

Lassen Sie uns die Zeit bis zum 31. März nutzen noch möglichst viel voneinander zu profitieren und viele gute Impulse voneinander mitzunehmen.

Bleiben Sie dabei gesund und weiterhin positiv eingestellt.

Es grüßt Sie einmal mehr herzlich,

Tanja Lauber am 19.03.2021